

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 45 (1958)
Heft: 3: Gruppen- und Gemeinschaftsarbeiten im Zeichenunterricht

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alice Baum, Karlsruhe). Gewissen und Gewissensbildung (Hochschulprofessor Dr. Alfons Fleischmann, Eichstätt). Die Darbietung der Biblischen Geschichte im Rahmen des Erstbeichtunterrichts (Studienrat Ferdinand Kopp, Tutzing). Das kindliche Gewissen (Dr. Gottfried Heinelt, Universität München). Grundprobleme des Erstbeichtunterrichts (Hochschulprofessor Dr. Alois Heller, Eichstätt). Podiumsdiskussion zwischen Eltern, Lehrern, Katecheten über das Thema: Unser Kind muß beichten. Kunsts geschichtliche Fahrt.

Interessenten an den einzelnen Kursen erhalten ein ausführliches Programm mit den Einzelheiten über Anmeldung, Teilnehmergebühren, Fahrpreisermäßigung usw. auf Anforderung von Direktor Max Auer, Cassianum, Donauwörth (Bayern).

La 17e Semaine Internationale d'Art en Belgique et l'Exposition Universelle de Bruxelles 1958

Sous les auspices du Ministère de l'Instruction publique, du Commissariat général au Tourisme, et des principales autorités belges, la Fédération Internationale des Semaines d'Art a réalisé jusqu'à présent seize Semaines d'Art en Belgique. Ainsi plus de deux mille personnes – cultivées-originaires de 46 pays différents – ont pu admirer les belles cités d'Art et les sites les plus remarquables de la Belgique. Renouvelant ces importantes manifestations culturelles et artistiques, une 17e Semaine d'Art en Belgique se déroulera du 10 au 19 août prochain; un certain nombre de journées seront consacrées entièrement à l'Exposition Internationale et Universelle de Bruxelles.

Cet agréable et confortable voyage d'Art permettra aux participants étrangers et belges, non seulement de se rendre compte du remarquable épanouissement des arts anciens et modernes en Belgique, mais de visiter l'Exposition de Bruxelles, particulièrement sous l'angle de l'Art et de la Culture. Ces visites se feront par petits groupes conduits par des Conservateurs de Musée et des Professeurs Licenciés en Histoire de l'Art et Archéologie. Le programme comportera notamment une sélection des principaux monuments et musées de Bruxelles, Anvers, Bruges,

Gand, Tournai..., des fêtes et réceptions.

S'inspirant de cet exemple, d'autres nations ont organisé officiellement, avec succès, depuis une vingtaine d'années, et en étroite collaboration avec le Comité belge, plus de septante voyages d'Art analogues. Cette année, des intellectuels, des amateurs d'Art, des professeurs de différents pays, prendront part à d'intéressantes Semaines Internationales d'Art en Bavière, Castille, Guyenne et Périgord, Grèce, à Rome et dans le Latium, en Suède...

Ce remarquable mouvement culturel et artistique international, vivement encouragé par l'UNESCO, s'amplifie chaque année et tend à consolider – grâce à l'Art et à l'Amitié internationale – un climat de féconde et indispensable compréhension entre les peuples.

S'adresser dès maintenant au Président de la FISA, le Professeur Paul Montfort, 310, Avenue de Tervueren, Woluwe (Bruxelles).

Bücher

DR. FRANZ J. ROESLI: *Der Gletschergarten von Luzern*. Heft 7 von „Luzern im Wandel der Zeiten“. Verlag Eugen Haag, Luzern 1957.

Der Autor des 7. Heftes von „Luzern im Wandel der Zeiten“, Dr. F. J. Roesli, ist der berufene Schilderer des Gletschergarten, da er ihn wie kaum einer kennt. Er schildert ihn als Denkmal einstigen Geschehens und nimmt dies zum Anlaß, die geologische Geschichte Luzerns seit dem Tertiär zu schreiben. Das Büchlein ist so zu einer Fundgrube für den heimat kundlichen Unterricht geworden, das dem Lehrer hilft, auf Grund der neuesten Erkenntnisse die Landschaft in ihrem Werden zu verstehen und seinen Schülern verständnisvoll darzubieten.

Das kleine Werk ist mit einer ausgezeichneten Farbaufnahme eines Gletschertopfes, mit zahlreichen Skizzen und zwei Karten ausgestattet. Außerdem ist eine „Uhr der Erdgeschichte“ beigelegt, wo

das ganze irdische Geschehen seit der Entstehung unseres Planeten mit einem vierundzwanzigstündigen Tage verglichen wird. Darin ballt sich die Menschheitsgeschichte seit den Tagen von Hamurabi in der letzten Zehntelsekunde dieses Tages zusammen, wahrlich ein kleiner Zeitraum im geologischen Geschehen. Auf der letzten Seite findet man noch ein Schema des Tertiärs und eines der Eiszeit und der Kulturstufen der damals lebenden Menschen. Das Heft sollte in keiner Bibliothek eines Luzerner Lehrers fehlen.

Dr. A. B.

Infolge Demission ist die Stelle einer Heimleiterin

der Heimstätte „Sonnegg“ in Belp, eines Erziehungsheims für schulentlassene, gefährdete oder verwahrloste Mädchen, neu zu besetzen.

Erfordernisse: Diplom als Heimleiterin, Fürsorgerin oder Ausweis über sonstige pädagogische, fürsorgerische und hauswirtschaftliche Ausbildung. Fähigkeit und Erfahrung in der Leitung eines Heimbetriebes und im Umgang mit Zöglingen und Angestellten.

Besoldung nach der 11. Besoldungsklasse des Staatspersonals, Fr. 9231.– bis 13 056.– abzügl. Fr. 1860.– für Kost und Logis. Möglichkeit in die staatliche Pensionskasse einzutreten. Stellenantritt 1. September 1958.

Anmeldungen mit Bild und Zeugnissen über bisherige Tätigkeit sind zu richten bis 16. Juni 1958 an den Präsidenten des Heims, Herrn Dr. M. Loosli, Sek.-Lehrer, Belp.



Knabeninstitut

Montana Zugerberg

1000 m über Meer

Internationale Schule mit allen Unterrichtsstufen

Beginn des neuen Schuljahres: 2. September 1958

Ferienkurse Juli—August

Vormittags Unterricht (Sprachen, Nachhilfe in allen Schulfächern) nachmittags Sport, Spiele, Ausflüge

Nähere Auskunft und Prospekte durch den Direktor: Dr. J. Ostermayer
Telephon (042) 417 22

Geistlicher lic. math.

(Fribourg) sucht im September eine Stelle in einem religiösen Kolleg als Mathematiker eventuell mit Physik. Offerten sind zu richten unter Chiffre 45 an den Verlag der „Schweizer Schule“, Olten.

Die Gemeinde **Steinen SZ** sucht auf Frühling 1959 für die neue Sekundarschule einen

Sekundarlehrer

beider Richtungen.

Gehalt nach den kantonalen Bedingungen.

Anmeldung an J. Schuler-Wallimann, Schulpräsident.

Ferien-Wohnungstausch

Wir tauschen unsere sonnige, komf. 4-Zimmer-Wohnung in Zweifamilienhaus, Busstation 3 Min., 3 Betten, 1 Kinderbett, Garten, für 3-4 Wochen ab Mitte Juli gegen Wohnung für 3-4 Erwachsene in Wandergebiet.

Brun, Sek.-Lehrer, Sonnsyterain, Horw LU [Tel. (041) 2 12 41].



Die Freude des Lehrers

ist der äußerst handliche, zuverlässige und billige **Vervielfältiger** für Hand- und Maschinenschrift (Umrisse, Skizzen, Zeichnungen, Rechnen-, Sprach- und andere Übungen, Einladungen, Programme etc. etc.), der



Er stellt das Kleinod und unentbehrliche Hilfsmittel tausender schweizerischer Lehrer und Lehrerinnen dar. Einfach und rasch im Arbeitsgang, hervorragend in den Leistungen.

Modell: Format: Preis:

Nr. 2	A 6 Postkarte	Fr. 30.-
Nr. 6	A 5 Heft	Fr. 38.-
Nr. 10	A 4	Fr. 48.-

Verlangen Sie Prospekt oder Stempel zur Ansicht.
USV-Fabrikation und Versand:

B. Schoch, Papeterie, Oberwangen TG Tel. (073) 6 76 45

Karl Stieger / Diogo Graf

Soeben erschienen!

Gestaltendes Kinderzeichnen

Eine Einführung

74 Seiten Text mit 85 Bildern,
davon 6 vierfarbig

In der Reihe

,Pädagogische Werkhefte'

Kart. Fr. 6.95

In allen Buchhandlungen

WALTER - VERLAG
OLTEN

Ein notwendiges und praktisches Büchlein, das in die Hand aller Lehrer und Eltern gehört. Sein Ziel ist, den Kindern zur Freude am Zeichnen und Malen zu verhelfen und schöpferisches Gestalten zu ermöglichen. Lehrer und Eltern werden vielleicht manches umlernen müssen, aber was hier gezeigt und angezeigt wird, verdient größte Beachtung. Nicht das Kopieren der Natur oder der großen Maler, das Abzeichnen und Nachzeichnen kommt hier in Frage, sondern die Anregung, das Kind von sich aus, aus seiner Phantasie und aus seinem Innern schöpferisch tätig sein zu lassen. Was aus diesem gestaltenden Zeichnen für erstaunliche Ergebnisse zu erwarten sind, beweisen die vielen Bilder in dem Büchlein, die alle aus dieser Praxis entstanden sind und jeden Betrachter überraschen.

Der bekannte Pädagoge Karl Stieger hat die theoretischen Grundlagen dieses neuen Kinderzeichnens dargestellt; Diogo Graf, ein erfahrener Zeichenlehrer, gibt die in seiner Schule erprobten Anleitungen zur praktischen Arbeit in diesem Sinn.



5 Postautominuten vom Bahnhof Sargans.
Sie fahren mit unserer Luftseilbahn und dem Sesselbahn von 535 m auf 2200 m mitten in die herrliche Bergwelt des Pizol-Gebietes hinein!
Für Schulen besonders große Ermäßigung!
Auskünfte und Prospekte durch die Luftseilbahn Wangs-Pizol (Tel. (085) 8 04 97) oder durch den Verkehrsverein Wangs SG.

Besucht das Schloß Burgdorf

Alte Burgenlage
Historische Sammlungen
Prächtige Aussicht



Alkoholfreie Restaurants

für gute Verpflegung von Schulen

Randenburg Bahnhofstraße 58/60

Glocke Herrenacker
Nähe Museum

Stoos

Fronalpstock

das beliebte Ausflugsziel der Zentralschweiz über dem Vierwaldstättersee ist rasch erreichbar.

Auskunft und Prospekte:
Verkehrsbureau Schwyz
Telephon (043) 3 18 45
Schwyzer Verkehrsbetriebe
Telephon (043) 3 21 66



Hotel «Bad» Schmerikon

Wenn Ihre Schulreise in den idyllischen Zürcher Obersee führt, dann ist das Hotel «Bad» mit seiner großen Seeterrasse und seinem Seegarten gerne bereit, Sie gastlich aufzunehmen und gut zu bewirten.

Familie F. Kuster Tel. (055) 2 61 72

PARDIEL-BAHN BAD RAGAZ - PIZ SOL

für einen der schönsten Schulausflüge: Fahrt zum prachtvollen **Aussichtspunkt Pardiel**, anschließend Wanderung zur weltberühmten **Tamina-schlucht**. Schulen große Preisermäßigungen.
Auskünfte: Verkehrsbüro Bad Ragaz.

Sonnenterrasse

Braunwald

1300-1500 m

Drahtseilbahn ab Linthal

Mit der Sesselbahn auf den Gumen
Wanderung an den Oberblegisee

Ihre Freunde heiraten – und Sie ?

Wenn auch Sie sich glücklich verheiraten möchten mit einer passenden Lebensgefährtin, dann wenden Sie sich voller Vertrauen an die staatl. konzessionierte, streng diskrete, katholische Eheanbahnung:

BÜRO Elisabet FUCHS Luzern
Theaterstraße 13
Tel. (041) 2 52 37
Sprechstunden nach teleph. Vereinbarung.

Schaffhausen

Seelisberg

ob Rütti

Bahn ab Schiffstation Treib. Von Schulen, Vereinen und Gesellschaften bevorzugte Hotels mit Pensionspreisen ab Fr. 12.50 bis 15.-.

Hotel Waldegg-Montana. Großer Garten. Aussichts-Terrasse, geeignete Lokale, Zimmer mit fließendem Wasser.
Al. Truttmann-Müller, alt Lehrer. Telephon (043) 9 12 68

Hotel Pension Löwen. Schön gelegen, großer Saal für Schulen und Vereine. Alle Zimmer fließendes Wasser.
J. Baumann, Küchenchef. Telephon (043) 9 13 69

Hotel Waldhaus Rütti. Terrassen mit wundervollem Ausblick.
Familie G. Truttmann-Meyer, Besitzer. Telephon (043) 9 12 70

Wertvolle, bewährte Lehrmittel

Eisenhuts illustriertes Sprachbüchlein (25 000) für die Unterstufe mit 100 praktischen Übungen Fr. 4.25

für alle Stufen der Volksschule

Seminarlehrer Dudlis reichste Gedichtsammlung für alle Anlässe Fr. 11.40
Fischers 834 schulpraktische Diktate, Fr. 8.85, geordnet nach Sachgebieten.

Verlag Hans Menzi Güttingen TG

Schulreisen

nach dem althistorischen Städtchen

Zug

am herrlichen Zugersee sind lohnend und billig! – Prospekte durch das Offizielle Verkehrsbüro Zug. Telephon (042) 400 78

Mit einem Ausflug von Zug nach dem

Zugerberg

und von hier durch Wald und über Feld an den

Ägerisee

nach den Luftkurorten und Kinderparadiesen

Unterägeri und Oberägeri

oder aus der Zürichseegegend via SOB

Gottschalkenberg, Menzingen

oder Morgartendenkmal-Ägerisee

kann der Besuch der bekannten, wundervollen Tropfsteinhöhlen

Höllgrotten

bei Baar

(Haltestelle Tobelbrücke ZVB) verbunden werden beliebter Schulausflug



Natur- und Tierpark Goldau

im wildromantischen Bergsturzgebiet gelegen

das lohnendste und lehrreichste Ausflugsziel

Verlangen Sie Prospekte – Telephon (041) 81 65 10

Bahnhof-Buffet Zug

empfiehlt sich Schulen, Vereinen und Gesellschaften bestens

Großer Sommergarten.

Inh. E. Lehmann · Tel. (042) 401 36

Ihre Schulreise!



Am schnellsten über Arth-Goldau mit der Arth-Rigi-Bahn

Schönste Spazierwege · Wunderbare Aussicht auf Berge, Täler und Seen

Auskunft und Prospekte:

Arth-Rigi-Bahn, Goldau

Telephon (041) 81 61 48

Eine interessante Sehenswürdigkeit

ist ohne Zweifel das großartige

Panorama in Luzern

darstellend den Übertritt der französischen Ostarmee unter General Bourbaki an der Schweizer Grenze bei Verrières, eine Episode aus dem Deutsch-Französischen Krieg 1870–71. – Meisterwerk der Malkunst von Le Castre. – Telephon (041) 2 66 66

Rapperswil

am Zürichsee

Hotel Post

größte und meistbesuchte Gartenwirtschaft dem Bahnhof gegenüber. Für Schulen besonders günstig.

Fam. Häuselmann-Eberhard

Tel. (055) 2 13 43

Besucht das hochinteressante Burgenmuseum im Schloß Rapperswil

Schüler 30 Rp. Lehrer frei

Täglich geöffnet 8–12 und 13–18 Uhr

Hotel «Du Lac»

Rapperswil

Für Schulen und Gesellschaften geeignete Lokalitäten und Terrasse mit Blick auf See und Berge.

Familie M. Zimmermann

Tel. (055) 2 19 43

Alkoholfreies Volksheim Rapperswil

geführt vom Gemeinnützigen Frauenverein Rapperswil.

Bekannt für gute Verpflegung von Schulen und Vereinen. Preise sehr günstig!

Tel. (055) 2 16 67

Prächtige Farb-Dias für alle Schulstufen :

Unterstufe: Märchen der Gebr. Grimm, Andersen, Hauff, Rattenfänger von Hameln, Weihnachtsgeschichte.

Mittel- und Oberstufe: Rom, Venedig, Paris, Wien, Provence usw. Rembrandt, Albrecht Dürer, spanische Maler usw.

Bitte verlangen Sie unseren Prospekt und unverbindliche Ansichtssendungen.

Photo-Max AG, Zürich 50

Bürohaus Oerlikon, Schaffhauserstraße 359
Generalvertretung für die Schweiz

Alkoholfreies Hotel-Restaurant **OBERBERG** NEUHAUSEN AM RHEINFALL

Die vorteilhafte alkoholfreie Gaststätte in

Neuhausen am Rheinfall

Besonders geeignet für Verpflegung und Beherbergung von Schulen und Vereinen. Separates, neues **Touristenhaus**. Schöne Gartenterrasse.

Telephon (053) 5 14 90

Schulreisen und Vereinsausflüge

Die Rorschach-Heiden-Bergbahn

führt in ideale Ausflugs- und Wandergebiete – Schweiz. Gesellschafts- und Schultarif

Einwohnergemeinde Baar

Offene Lehrstelle für Hilfsklassen-Lehrerin

Zufolge Demission wird die Stelle einer Hilfsklassen-Lehrerin (Unterstufe) zur Bewerbung ausgeschrieben. Bewerberinnen müssen im Besitze eines Primärlehrerinnen-Patentes sein. Dabei erhalten Bewerberinnen mit heilpädagogischer Spezialausbildung oder solche, die bereit sind, sich in durch die Gemeinde finanzierten Abendkursen einer solchen Spezialausbildung zu unterziehen, den Vorzug.

Besoldung: Fr. 8300.– bis 11900.– nebst einer jährlichen Zulage von Fr. 600.–. Dienstalterszulage des Kantons und Teuerungszulagen inbegriffen. Lehrerpensionskasse ist vorhanden.

Stellenantritt: 17. August evtl. 19. Oktober 1958.

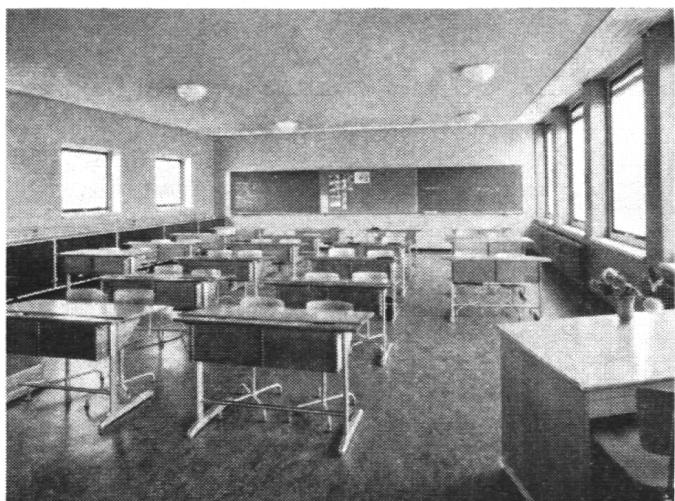
Bewerberinnen belieben ihre handschriftliche Anmeldung mit Lichtbild und Zeugnissen sowie einem Curriculum vitae bis spätestens **30. Juni 1958** der Schulratskanzlei Baar einzureichen.

Baar, den 16. Mai 1958.

Schulkommission Baar.

A

Der erste Buchstabe im Alphabet

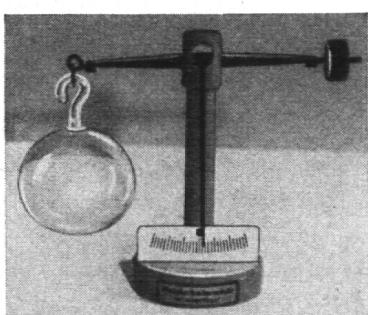


Asax-Schulmöbel bereiten dem Lehrer und den Schülern viel Freude. Praktisch, formschön und stabil gebaut.
Verlangen Sie bitte Offerte mit Preisen

APPARATEBAU AG TRÜBBACH SG

Telephon (085) 8 22 88

Demonstrations-Apparate für den Physik-Unterricht



hergestellt durch die **Metallarbeitereschule Winterthur**, sind **Qualitätserzeugnisse**, zweckmäßig, vielseitig und klar und gestalten den Unterricht lebendig und interessant.

Wir liefern sozusagen alle von der Apparatekommission des S. L. V. empfohlenen Apparate und Zubehörteile.

Verlangen Sie unsern Spezialkatalog oder einen unverbindlichen Vertreterbesuch. – Die Apparate können auch in unserem Ausstellungsraum in Herzogenbuchsee besichtigt werden.

Eine Schweizer Berufsschule arbeitet für die Schweizer Schulen!

Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee

Das Spezialhaus für Schulbedarf Verkaufsbüro Metallarbeitereschule

Eine Schulreise mit dem POST-AUTO ist **das Erlebnis** für Sie und Ihre Schüler. Nennen Sie uns bitte Ihr Ziel und verlangen Sie Reisevorschläge mit Kostenberechnung.

Kennen Sie die **Romantische Straße**? Wir befahren sie vom 27. VII. bis 3. VIII.

Automobilien PTT, Bern
Automobilien PTT, Bern
Bitte ausschneiden und einsenden

Automobilien PTT




Realschule Allschwil

Auf Beginn des Winterhalbjahres 1958/59 sind an der Realschule Allschwil bei Basel zwei

Lehrstellen

die eine sprachlich-historischer, die andere mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung zu besetzen. Befähigung für den Unterricht in Kunstoffächern oder Knabenhandarbeit erwünscht.

Besoldung: Fr. 12 800.– bis 17 400.– zuzüglich Familien- und Kinderzulagen. Die Gemeinde Allschwil gewährt eine Ortszulage von mutmaßlich Fr. 1300.– (Ledige Fr. 975.–), Teuerungszulagen 5%. Der Beitritt zur Versicherungskasse des Staats- und Gemeindepersonals ist obligatorisch.

Bewerber werden eingeladen, ihre handgeschriebene Anmeldung bis zum 7. Juni 1958 an den Präsidenten der Realschulpflege, K. Suter-Widmer, Blumenweg 15, Neuallschwil, einzureichen. Der Anmeldung sollen beiliegen: Lebenslauf, Studienausweise (Mittellehrerdiplom mit mindestens 6 Semestern Universitätsstudien), Zeugnisse über bisherige Lehrtätigkeit und ein Arztzeugnis mit Durchleuchtungsbefund.

Realschulpflege Allschwil.

Für jede Schule das passende Modell

Für alle Verhältnisse und jedes Budget hat Mobil das richtige, passende Schulmöbel. Je nach Wunsch verstellbar oder fest, auf Stahlprofil- oder Holzgestell.



Bevor Sie neue Schulmöbel kaufen, verlangen Sie bitte unsern Katalog, unverbindliche Preisofferte oder Vertreterbesuch. Prüfen Sie unsere Modelle in Ihrem Schulzimmer.



**U. Frei, Mobil-Schulmöbelfabrik
Berneck SG Telefon 071-73423**

Die leistungsfähige, neue ERIKA

Modell 10

- 1 Wir stellen sie Ihnen unverbindlich und kostenlos auf Probe
- 2 Wir geben sie auch mietweise ab, mit oder ohne Kaufvorbehalt
- 3 Wir verkaufen sie auf Wunsch gegen Teilzahlung
- 4 Wir tauschen nötigenfalls Ihre alte Schreibmaschine dagegen ein
Verlangen Sie den ausführlichen Gratis-Prospekt von



W. Häusler-Zepf AG., Ringstraße 17, Olten

Offene Lehrstelle

Auf Beginn des Wintersemesters 1958/59 wird die neugeschaffene

Lehrstelle für die Mittelstufe

der Anstaltschule des Kinderheimes Hermetschwil zur Besetzung ausgeschrieben. Schülerzahl ca. 25.

Besoldung nach aarg. Besoldungsreglement.

Bewerber und Bewerberinnen belieben ihre Anmeldung unter Beilage des Patentes und der Zeugnisse bis 20. Juni an das Kinderheim Hermetschwil einzusenden.

Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform

Für Kolleginnen und Kollegen geschrieben:

Heimatkunde

von Jakob Wahrenberger

Handarbeiten

Wir flechten, weben, verzieren wie die Pfahlbauer, von Kurt Schweizer und René Vogt

Auf neuen Wegen

Moderne Unterrichtsformen in der Schweiz, von R. Dottrens, L. Weber und W. Lustenberger

Zu beziehen bei:

Ernst Ingold, Schulmaterialien, Herzogenbuchsee
Franz Schubiger, Schulmaterialien, Winterthur

Im Juni spricht Balthasar Immergrün

„Spezialist für halbfertige Arbeiten“ könnte man Casimir, meinen Nachbar, nennen. Gestern hat er Weiß- und Rotkabis gepflanzt, das hättet Ihr sehn sollen! Die Setzlinge hat er wie bei einer militärischen Inspektion vor sich auf den Boden ausgelegt und verteilt, nachher einen „Schwätz“ gemacht und als er mit der Setzerei anfing, waren die guten Pflanzen natürlich halb vertrocknet. Jammerschade! Bei mir wird alles mit guten Erdballen sorgfältig direkt aus dem Pflanzkistchen gesetzt. Beim Herrichten der Beete wird etwas Kompost und die obligate Gabe Volldünger Lonza, bei Kohlarten 2 Handvoll pro m², gut eingearbeitet.“ Sobald dann die Setzlinge gut angewachsen sind, also etwa 3 Wochen nach dem Pflanzen, gebe ich noch einen kleinen Zustupf mit 1 Handvoll Ammonsalpeter pro m², und dann sind meine stark zehrenden Pfleglinge ausreichend mit Nährstoffen versorgt. Habt Ihr die Karotten auch richtig auf 2–3 cm Zwischenraum erdnünnert? Wenn nicht, dann ist es jetzt höchste Zeit! Sofort auch noch eine kleine Gabe Volldünger Lonza streuen, den Boden lockern und die Pflänzchen leicht anhäufeln. So vermeidet man das Grünwerden der Köpfe und wirkt dem Befall der Möhrenfliege entgegen. Auch Tomaten, Lauch, Blumenkohl und viele andere Gemüsearten sind in vollem Wachstum. Sie sind jetzt für einen kleinen Zustupf mit Ammonsalpeter besonders dankbar. «Das Lob des Mannes steigert die Kochkunst der Frau.» Kein Wunder, daß Sabine, meine Vielgeliebte, aus unserem Garten so köstliche Platten aufstellt! Es ist schon so, richtig gepflegtes, frisches Gemüse und Obst sind ein wahrer Gesundbrunnen!

Lonza AG, Basel

Mit freundlichem Pflanzergruß
Euer Balthasar Immergrün





Schultische ■ Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß die Spezialfabrik

Hunziker Söhne Thalwil

Schulmöbelfabrik AG Telephon 92 09 13 Gegründet 1880
Lassen Sie sich unverbindlich beraten

Schweizerische Spar- & Kreditbank

St. Gallen, Zürich, Basel, Genf

und 11 weitere Filialen in der Schweiz



Sparen wirkt erzieherisch auf die Jugend

Darum

jedem Schüler ein Sparheft

Wenn

Schulbibliothek

dann

Buchhandlung Josef von Matt Stans



Sie wissen: «Ein Kind, das liest, hat mehr vom Leben.» Darum hat sich die Buchhandlung in Stans schon vor Jahrzehnten mit den besonderen Ansprüchen für die Schulbibliotheken befaßt und hat jederzeit eine Fülle neuer, eigens dafür geprüfter Bücher am großen Lager. Die Bibliothek in der Stadt, im Dorf oder der Bergschule braucht je eine andersartige Zusammenstellung von Jugendbüchern. Gerne machen wir Ihnen Spezial-Offerten und Vorschläge auch für die praktische Einteilung und Organisation der Schulbibliothek und können so Ihren besonderen Wünschen am besten nahe kommen. Ihre Kollegen, die mit uns die Schulbibliothek aufgebaut und immer wieder ergänzt haben, werden Ihnen sicher über unsere sorgfältige Arbeit eine gute Auskunft geben.